

© Badische Zeitung 15.06.2018

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

## Immer eine Box mit Kühlkissen und Tröste-Bär dabei



TODTMOOS (oej). Zu Beginn des aktuellen Schuljahres startete an der Dr.-Rudolf-Eberle-Grundschule Todtmoos ein "Schulsanitätsprojekt", bei dem Dritt- und Viertklässler von Lehrerin Britta Helmke, sie ist die Ersthelferin des Kollegiums, als "Juniorhelfer" ausgebildet werden. Sie unterstützen in erster Linie die Pausenaufsichten und werden auch bei Sport- und Schulfesten eingesetzt. Die Juniorhelfer, auch Ersthelfer genannt, sind erste Ansprechpartner bei "kleineren Verletzungen" auf dem Schulhof, verteilen Kühlkissen oder sind einfach nur zum Trösten da.

Die kleinen Ersthelfer erfahren in der Ausbildung das richtige und umsichtige Vorgehen bei der "Ersten Hilfe", zudem werden das Einfühlungsvermögen, aber auch das Selbstbewusstsein und die Teamarbeit gefördert. Jeweils vier Ersthelfer versehen in jeder Pause ihren Dienst für alle Schüler. Sie lernen dadurch Verantwortung für ihre Mitschüler zu übernehmen. Die Ersthelfer sind deutlich durch die gelben Leuchtdreiecke zu erkennen und tragen immer eine

Materialtasche und eine Box mit den Kühlkissen bei sich.

Da das DRK den Schulsanitätsdienst auch in Grundschulen einrichten will, hat sie das Juniorhelferprogramm ins Leben gerufen, bei dem speziell darauf geachtet wird, was den jüngeren Kindern zumutbar ist und welche Aufgaben altersgerecht erscheinen. Die Todtmooser Grundschule ist eine der wenigen Schulen, die dieses Projekt schon umsetzen. Zusammen mit dem Regionalgeschäftsführer Nicolo Pecoraro der Barmer-Krankenkasse, die das Projekt ebenfalls finanziell unterstützt, übergab Thomas Dörflinger, Kreisausbildungsleiter des DRK Kreisverband Säckingen den ausgebildeten Juniorhelfern der Grundschule Todtmoos das "Starter-Kit", einen voll ausgestatteten Verbandsrucksack. Dörflinger erläuterte kurz, dass dieses "Juniorhelferprojekt" sich gut in den Unterricht integrieren lässt, da dieses Thema auch im Bildungsplan verankert sei, und zudem nehme es den Kindern auch die Angst vor der "Ersten Hilfe". Lehrerin und Ersthelferin Britta Helmke bedankte sich herzlich bei den beiden Überbringern des Verbandsrucksackes, der auch mit einem "Tröste-Bär" ausgestattet ist, und versicherte, dass dieser nun zur Grundausrüstung der Juniorhelfer gehören wird. Der DRK Kreisverband Säckingen freut sich, den Schulsanitätsdienst und die Juniorhelfer in den Schulen zu unterstützen und die Erste Hilfe weiter auszubauen.

Der DRK-Kreisverband Säckingen unterstützt Schulen von Rheinfeldern bis Laufenburg im Schulsanitätsdienst. Ansprechpartner Mario Lucca ist erreichbar unter Tel. 07761/92010.